

Thüringens Ministerpräsident besucht Siemens-Standort Gotha

Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt hat heute den Standort Gotha der Siemens-Niederlassung Thüringen besucht. Gemeinsam mit Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch, dem Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) Andreas Krey sowie weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft informierte er sich über das Profil und die Innovationskraft von Siemens in Thüringen.

„Siemens ist industrieller Anker und Innovationsmotor in Thüringen. Das bedeutet: mehr Wertschöpfung vor Ort, mehr Wachstum und neue Perspektiven für die Menschen in der Region. Ich danke Siemens für dieses klare Bekenntnis und das Vertrauen in unsere Heimat – das Grüne Herz Deutschlands. In einer Zeit großer wirtschaftlicher Herausforderungen setzt Siemens damit ein kraftvolles Zeichen: ein Zeichen des Aufbruchs, ein Zeichen der Zuversicht“, sagt Ministerpräsident Voigt.

„Als Landesregierung unterstützen wir das ausdrücklich. Wir schaffen verlässliche Rahmenbedingungen, bauen Bürokratie ab, investieren in Bildung und Weiterbildung und arbeiten intensiv daran, Fachkräfte zu sichern – gemeinsam mit Wirtschaft, Kammern und Verbänden. Denn genau das sind die Voraussetzungen, damit Innovation gelingt, Unternehmen wachsen können und Thüringen ein starker Industriestandort bleibt.“

Siemens realisiert in Waltershausen innovative leit- und schutztechnische Lösungen für Energieverteilungs- und Übertragungsnetze. In Gotha werden die dafür benötigten Schaltschränke montiert. Diese Technologien sind essenzielle Bausteine für die Energiewende, denn sie helfen, den steigenden Strombedarf zu bewältigen

und den stetig wachsenden Anteil erneuerbarer Energien optimal zu integrieren. Sie kommen unter anderem in Umspannwerken, Energieerzeugungsanlagen und in Industrieanlagen zum Einsatz.

Die Schutztechnik-Systeme bilden das Sicherheitsfundament moderner Stromnetze. Mit hochpräziser Sensorik und intelligenten Algorithmen erkennen sie binnen Millisekunden kritische Netzstörungen wie Kurzschlüsse, Überlastungen oder gefährliche Spannungsschwankungen. Nach der Detektion leiten die Systeme vollautomatisch Schutzmaßnahmen ein, etwa die selektive Abschaltung betroffener Netzabschnitte oder die Umleitung von Stromflüssen. Diese schnelle Reaktionsfähigkeit verhindert Kaskadeneffekte im Netz und schützt sowohl Betriebspersonal als auch kostenintensive Anlagenkomponenten vor potenziellen Schäden.

Ergänzend dazu sorgt Siemens-Stationsleittechnik aus Waltershausen/Gotha für die umfassende digitale Überwachung und Steuerung der Energieinfrastruktur. Das modulare System sammelt kontinuierlich Betriebsdaten, analysiert Lastflüsse in Echtzeit und ermöglicht die präzise Fernsteuerung von Netzkomponenten. Besonders hervorzuheben ist die konsequente Einhaltung strengster Cybersecurity-Vorgaben – ein unverzichtbares Element zum Schutz kritischer Infrastruktur vor digitalen Bedrohungen.

Um einen reibungslosen Übergang zu dezentraler und regenerativer Energieerzeugung zu unterstützen, stellen Netzleittechniklösungen das effiziente Management von Stromnetzen sowie deren Stabilität und Zuverlässigkeit sicher, erfüllen zugleich alle regulatorischen und Cybersicherheits-Anforderungen und runden damit das Portfolio ab.

Das breite Portfolio und ganzheitliche Inhouse-Leistungen von Siemens Thüringen unterstützen Kunden deutschlandweit optimal bei der Energiewende.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter
<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/thueringens-ministerpraesident-besucht-siemens-standort-gotha>

Ansprechpartner für Journalisten

Elke Fuchs

Tel.: +49 172 36 45 594; E-Mail: elkefuchs@siemens.com

Folgen Sie uns auf X [@SiemensDE](#)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.